



Aufgestellt wurde gestern im Neckarpark auf der Möglingshöhe ein Riesenwecker zur Erinnerung an die Uhrentradition in Schweningen. Foto: LGS

Riesenwecker für Möglingspark

Rohfassung wurde gestern aufgestellt / Zeiger und Uhrwerk fehlen noch

Die Rohfassung eines „schwätzenden Weckers“ ist gestern im Möglingspark auf dem Gelände der Landesgartenschau in Schweningen aufgestellt worden.

Schwenningen. Rund zehn Tonnen wiegt das Stahlgehäuse des Weckers, der von der Firma Haller Industriebau gefertigt wurde. Als nächstes

werden am Weckermonument die Uhrzeiger angebracht und das Uhrwerk von Bürk Mobatime eingebaut.

Gartenschaubesucher, die sich während der Gartenschau auf eine Bank vor dem Wecker setzen, erfahren auf Knopfdruck von zwei Jugendlichen viel Wissenswertes über die Uhrenstadt Schweningen, die einst größte Uhrenstadt der Welt war.

„He, sag mal Alter, was soll den das sein?“, beginnt der Dialog der beiden.

Dann erfährt man, dass man mit dem krass aussehenden Ding, das jeder zu Hause herum stehen hatte, geweckt werden konnte und mit der Quarzuhr die Krise über die Uhrenindustrie hereingebrochen ist und vieles mehr.

Der Wecker ist die Zierde des ersten von vier sogenannten Neckargärten auf dem Gartenschau Gelände. Stahlbau Haller und Mobatime sind Sponsoren der Landesgartenschau.

eb